



## Hip-Hopper der TG Werste belegen bei Contest in Münster zweimal erste Plätze

Ein erfolgreiches Wochenende haben die Hip-Hopper der TG Werste hinter sich. Mit einem doppelten Sieg kehrten die Tänzer aus Münster nach Hause. »Ich kann es immer noch nicht fassen. Das ganze harte Training hat sich wirklich gelohnt«, sagt Trainer Fabian Pipa. Seit einigen Jahren choreografiert er zusammen mit Abteilungsleiter Ryan White die Shows für die Formationen. »Es ist extrem zeitaufwändig und wird von Jahr zu Jahr schwieriger«, bestätigt Ryan White. Man müsse immer kreativer werden und sich stetig steigern. Die Konkurrenz schlafe nicht. Bereits im November beginnen immer die Vorbereitungen für die kommende Saison. Das ist für die Tänzer nichts Neues. Eine große Veränderung

hat es jedoch gegeben. »Die Fusion«, erläutert Fabian Pipa. Aus den Erwachsenenformationen Volume 2 und Project Zero wurde Volume 2.0. Und auch die Jugendformation Infinity ist gewachsen. Sie hat sich mit der Löhner Formation New Generation zusammengeschlossen und bildet nun die Gruppe I.N.G. Crew. Acht bis 24 Tänzer sind in Formationen erlaubt. Mit elf bis zwölf Tänzern gehörten Volume 2, Project Zero, Infinity und New Generation bisher auf Meisterschaften zu den kleinsten Gruppen. Die Fusion hat sich gelohnt, denn sowohl Volume 2.0 als auch I.N.G. Crew holten am Wochenende Platz eins beim Hip-Hop Contest in Münster. Nächstes Ziel ist die Europameisterschaft im Mai.